

## AKTENNOTIZ

**BV:** Energetische Sanierung Realschule Taufkirchen/ Vils, Bauteil „ehem. Rathaus“  
**Gewerk:** Photovoltaikanlage  
**Datum:** 28.08.2009  
**Ort:** Architekturbüro Anger & Groh  
**Teilnehmer:** Herr Anger - AB Anger & Groh  
Herr Wieder - IB Wieder

**Gemeinsam wurde untersucht, ob im Jahr 2009 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Realschule Taufkirchen im Einklang mit der anstehenden energetischen Sanierung errichtet werden kann. Folgende Festlegungen wurden getroffen:**

1. Im Rahmen der energetischen Sanierung wird der Dachstuhl der Realschule Taufkirchen auf eine Länge von ca. 9,50 m komplett saniert und im weiteren Bereich auf einer Länge von ca. 22,60 m mit einer neuen Bitumenbahn, neuer Verlattung und neuer Ziegeleindeckung versehen. Der zuletzt beschriebene Teil mit 22,60 m kann evtl. im Jahr 2009 im Bereich der Dachstuhl- und Eindeckarbeiten fertig gestellt werden und eine Photovoltaikanlage aufnehmen. Hierbei steht eine Fläche von ca. 145 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Die verbleibende restliche Dachfläche von ca. 60 m<sup>2</sup> kann für eine spätere Erweiterung der Photovoltaikanlage verwendet werden (Errichtungsjahr 2010).

Während der Erneuerung der Bitumenbahnen sind Schutzmaßnahmen gegen Eindringen von Feuchtigkeit zu berücksichtigen, falls Niederschläge auftreten. Diese Maßnahme ist unabhängig der Jahreszeit zu berücksichtigen.

2. Auf der vorgenannten Fläche von ca. 145 m<sup>2</sup> kann eine Photovoltaikanlage mit ca. 20 kW/peak errichtet werden. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 68.000,00 € zzgl. gesetzl. MwSt.  
Bei Einsatz von Eigenmitteln beträgt die Amortisierungszeit ca. 9 Jahre. Der Einsatz von 100%-igen Fremdmitteln beträgt die Amortisierungszeit ca. 11 Jahre. Der Hersteller der Photovoltaikanlage erteilt eine Garantie von ca. 25 Jahren.  
Die staatlich festgelegte Rückvergütung ist gleichbleibend für 20 Jahre fest.  
Nach Ablauf der 20-jährigen Rückvergütungszeit arbeitet die Anlage noch mit einem Wirkungsgrad von ca. 90 %.

Seitens der UfU (Unabhängiges Institut für Umweltfragen) steht für Schulen ein Förderprogramm aktuell zur Verfügung, indem ein Anzeigedisplay, ein Datenlogger und eine Wetterstation kostenfrei übergeben wird (Wert ca. 4. – 5.000,00 €).

Die fünf Bäume (Pappeln) an der Gebäudesüdseite beschatten zurzeit die Dachfläche. Diese Bäume können nach Rücksprache mit der Bauabteilung des Landratsamtes Erding auch aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters beseitigt werden, um einen PV-Ertrag zu ermöglichen.

3. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Schule zurzeit keine Blitzschutzanlage hat, und mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet werden muss (diese Vorgabe ist unabhängig zum Einsatz einer Photovoltaikanlage zu erfüllen – ein entsprechendes Angebot liegt dem Bauherrn bereits vor).

Tel.: 08122/ 9755-0 • Fax: 08122/ 9755-55 • www.ib-wieder.de • info@ib-wieder.de  
R. Wieder GmbH • Ust-IdNr.: DE202392596

4. Der Einsatz einer Photovoltaikanlage mit Fertigstellung noch im Jahre 2009 ist aus wirtschaftlichen Gründen besonders zu empfehlen, da die Rückvergütung gemäß Gesetzesgrundlage ab 2010 voraussichtlich um 9 % niedriger zu erwarten ist.

Der vorstehende Text gibt das Verständnis der Gesprächsinhalte aus Sicht des Verfassers wieder.

Teilnehmer, die nicht gleich lautender Auffassung sind oder Gesprächsinhalte vermissen, werden gebeten, dies umgehend schriftlich mitzuteilen.

Aufgestellt: 28.08.2009

**R. Wieder** GmbH

**Ingenieurbüro für elektrotechnische Anlagen**  
Winterlestr. 10c, 85435 Erding

**Verteiler**

AB Anger & Groh – Herr Anger (mit der  
Bitte um Indikation in die Gesamt-  
aktennotiz bzw. Weiterleitung an Herrn  
Unterreitmeier vom LRA Erding)